

# Shadow und Snow im „happy end“



Shadow

&



Snow

Die beiden Brüder wurden in einer spanischen Perrera entsorgt und sollten dort bei einer „Säuberungsaktion“ getötet werden. Hier hat sich die Zusammenarbeit mit unserem Förderprojekt Bobtailnothilfe Spanien als sehr hilfreich erwiesen. Marisol und Michael haben die entsprechende Freigabepapiere erwirkt und die zwei erstmal in Sicherheit gebracht.

Da Marisol bereits in Spanien anfang sich mit den beiden Rüden zu beschäftigen, war schnell klar, dass die beiden ca. 1 jährigen Rüden verträglich, verspielt und problemlos im Umgang mit anderen Hunden waren..... einfach nur „Kindsköpfe“ die sichtlich erkannten, dass sie nun eine Zukunft haben!

Dank wirklich großzügigen Spenden konnten wir die beiden ausfliegen lassen um so Platz für neue Pfleglinge bei Marisol zu schaffen.....

Das Tierheim in Bielefeld konnte für eine weitere Zwischenlösung gewonnen werden, da unsere eigenen Pflegestellen alle voll waren, bot sich das Tierheim an, die beiden erst ein Mal aufzunehmen und waren auch bei der Vermittlung maßgeblich beteiligt.



Snow:

..... der nun Fiete heißt hat ein tolles zu Hause in Hameln gefunden.

Das schreibt seine neue Chefin zu ihm:

*12 Jahre war unsere Bobtailhündin Paula alt geworden, 9 Jahre davon hatte sie bei uns gelebt. Einst hatten wir sie aus dem Tierheim nach Hameln geholt. Sie war der zweite Hund, der mit uns in der Altstadt von Hameln lebte. Am Ende stand große Trauer.*

*Also wurden erneut die bekannten Notfallorganisationen für Hunde durchgesehen. Wo war einer der herrenlosen Hunde, die ein neues Zuhause suchten. Über die Bobtailnothilfe wurden wir im Tierheim Bielefeld fündig. Snow und Shadow, zwei Brüder, Bobtail Mixe. Also fuhren wir so schnell wie möglich nach Biele-*

feld.

*Als ich Snow sah, war für mich sofort klar, der heißt Fiete. Der kecke Blick, die leichte Tolle und die überschäumende Lebensfreude. So war klar, den nehmen wir mit nach Hameln. Das war am 6. März.*

*Auch wenn Hameln für Fiete noch neu und unbekannt war, so gab er uns schnell zu verstehen, dass er sein neues Zuhause angenommen hatte. Aber vor allem, war er auf mich fixiert. Überall wohin ich ging, Fiete war dabei. In diesen ersten Wochen hätte er auch gut Klette heißen können. Nach und nach fand er aber seinen eigenen Tagesablauf, seinen Rückzugsraum und seine Aufgaben. Und Fiete ist viel beschäftigt. Neben seinen großen ausgedehnten Spaziergängen, die wir täglich 3 mal miteinander unternehmen, trägt Fiete ständig etwas von A nach B. Vorzugsweise die Hausschuhe meiner Schwiegermutter. An der Suche beteiligt er sich dann aber nicht. Aber meistens liegen sie an seinem Schlafplatz.*



*War unsere alte Paula mit Leckereien jeglicher Art bestechlich, so fordert Fiete eher Streicheleinheiten, und die fordert er auch stets ein, indem er seinen Kopf unter den Arm legt und den Arm hoch holt.*

*Fiete ist sehr gelehrig und er will lernen. Waren ihm Treppenstufen zunächst unheimlich, so rannte er fast 20mal die Treppe rauf und runter, als er es gelernt hatte. Und auch im Freien ging er schnell bei Fuß auch ohne Leine. Lediglich bei Kontakt mit Hundedamen fällt dem jungen Rüden die Entscheidung doch manchmal sehr schwer, welchen Weg er einschlagen soll. Mit anderen Rüden gibt es gar keine Probleme. Fiete ist verträglich, Aggressivität liegt ihm fern. Und so haben wir uns schnell aneinander gewöhnt. Und unseren Alltag hat er schnell ausgefüllt.*

Tolles Statement... da gibts nichts mehr hinzuzufügen!

Shadow:

der nun Paco heißt, ist am Ostersonntag in sein neues zu Hause in Bad Driburg eingezogen. Seine „Neuen“ haben zwischenzeitlich angerufen um Ihre Begeisterung zum Ausdruck zu bringen.

angerufen um

*Als wir Paco abholten kauften wir im Tierheim noch ein großes Hundebett für ihn und legten es ins Auto, Paco sprang sofort rein und wälzte sich vor Freude in seinem neuen Bett. Umstehende Passanten blieben stehen und schauten dem Treiben amüsant zu. Zu Hause angekommen hüpfte vor Freude wie ein Känguru durch den 7000 qm grossen Garten und hat sich schon mit dem rumänischen Nachbarhund angefreundet. Die Katzen und das Pferd findet er toll und geht immer mit zum Stall, ganz toll gefällt ihm Nachbars Esel. Am liebsten liegt er mit Frauchen zusammen auf dem Sofa.*

*Er hat sich vom ersten Tag so gut eingelebt, das man denke könnte, er hätte nie woanders gelebt, alle sind glücklich!*

Toller Bericht... da freuen auch wir uns!

Wir möchten uns bei allen bedanken, insbesondere bei Marisol und Michael sowie bei Frau Berg und Herrn Wittman die diese Aktion überhaupt möglich gemacht haben. Auch den Bielefeldern danken wir, für Ihre spontane Hilfe und natürlich den Adoptanten unsere beiden Notfelle.....

Das Bobtail Nothilfe Team